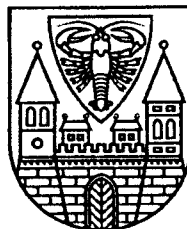
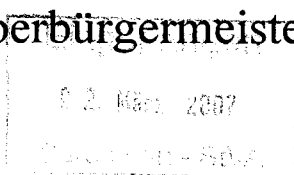


Stadt Cottbus / město Chošebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	I-006/07
HA	



Dezernat: I

Amt: 20

Termin der Tagung: 28.03.2007

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	12/06-02/07	☒ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	07.03.07
☒ Haushalt und Finanzen	20.03.07	☒ Umwelt	13.03.07
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	15.03.07	☒ Hauptausschuss	21.03.07
☒ Wirtschaft	13.03.07	☒ Stadtverordnetenversammlung	28.03.07
☒ Bau und Verkehr	14.03.07	☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	08.03.07	☒ JHA	06.03.07

Beratungsgegenstand:

Haushaltssicherungskonzept des Verwaltungshaushaltes für die Jahre 2007 – 2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2007

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Haushaltssicherungskonzept des Verwaltungshaushaltes der Stadt Cottbus für die Jahre 2007 – 2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2007 (§ 35 Abs. 2 Nr. 16 Gemeindeordnung Brandenburg).

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, ist entsprechend § 74 (4) GO Brandenburg ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen und der Zeitraum zu beschreiben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das HSK dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Es wird von der Gemeindevertretung beschlossen und bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

Siehe Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Siehe Mittelfristiger Finanzplan 2007 - 2010

3. Folgekosten:

Siehe Mittelfristiger Finanzplan 2007 - 2010